

Presseinformation

21. Mai 2017

„Gläserner Leopold“ für Prof. Heinrich Schneider

LH Mikl-Leitner: „Die Laxenburger Schlosskonzerte sind ein musikalisches Highlight“

Im Laxenburger Schlosstheater fand gestern, Samstag, das letzte Laxenburger Schlosskonzert unter der künstlerischen Leitung von Bgm. a.D. Prof. Mag. Heinrich Schneider statt. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner besuchte das Konzert und überreichte Schneider „als sichtbares Zeichen des Dankes“ den „Gläsernen Leopold“.

„Wir verbringen heute einen Abend im Zeichen der Kultur, im Zeichen der Musik. Und gerade in Niederösterreich kommt der Kunst und Kultur eine besondere Bedeutung zu“, sagte Landeshauptfrau Mikl-Leitner, dass Kultur „ein Faktor für Lebensqualität“ sei und Identifikation schaffe. „Kunst baut eine Brücke zwischen den Generationen und Kulturen, sie steht für Vielfalt, Freiheit und ein gemeinsames Miteinander“, betonte Mikl-Leitner, dass Kultur ein „Botschafter für Niederösterreich“ sei.

„Die Laxenburger Schlosskonzerte sind ein musikalisches Highlight“, dass es diese bereits seit 37 Jahren gebe, dafür brauche es einen Motor und das sei Prof. Heinrich Schneider, bedankte sich die Landeshauptfrau für seine „herausragende Arbeit“ mit dem Gläsernen Leopold. „Der Heilige Leopold ist der Schutzpatron in Niederösterreich und hat für uns Großartiges geleistet. Du hast Großartiges für Laxenburg geleistet und dafür sagen wir Danke“, so Mikl-Leitner zu Schneider.

Prof. Schneider lege die künstlerische Leitung der Laxenburger Schlosskonzerte in jüngere Hände, in die seines Sohnes. Mag. Bernhard Schneider sei „ein ganz großer Musiker“, sprach ihm Mikl-Leitner Dank für die Übernahme der künstlerischen Leitung aus. Die Landeshauptfrau bedankte sich auch bei Bijan Khadem-Missagh, der ebenfalls vorausschauend seine Agenden in die Hände seines Sohnes, Vahid Khadem-Missagh, lege.

„Das ist heute das letzte Konzert der Laxenburger Schlosskonzerte, für das ich verantwortlich zeichnen darf“, bedankte sich Prof. Schneider vor allem beim Publikum und sprach die Bitte aus, „weiterhin die Treue zu halten“. Er bedankte sich auch bei Bijan Khadem-Missagh, der das letzte Konzert mit Allegro Vivo

Presseinformation

gestalte.

Bürgermeister Ing. Robert Dienst führte aus, dass es 1980 die ersten Laxenburger Schlosskonzerte gegeben habe und diese „bis heute ein Riesenerfolg“ seien. Seitens der Gemeinde sagte er Prof. Schneider Danke und überreichte ihm die Auszeichnung „Laxenburg dankt“ für seine besonderen Verdienste um die Laxenburger Schlosskonzerte als deren Gründer und Intendant.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte dem Gründer und Intendanten der Laxenburger Schlosskonzerte Bgm. a.D. Prof. Mag. Heinrich Schneider den „Gläsernen Leopold“. (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem Gründer und Intendanten der Laxenburger Schlosskonzerte Bgm. a.D. Prof. Mag. Heinrich Schneider und seiner Gattin Heidi Schneider (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer

Presseinformation



Beim letzten Laxenburger Schlosskonzert unter der künstlerischen Leitung von Bgm. a.D. Prof. Mag. Heinrich Schneider (Mitte): Mag. Bernhard Schneider, Bürgermeister Ing. Robert Dienst, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Heidi Schneider, Bijan Khadem-Missagh, Anna Zangl, Administration der Laxenburger Schlosskonzerte, (v.l.n.r.) und der EDV-Verantwortliche Erik Krischke (vorne, im Rollstuhl sitzend)

© NLK Pfeiffer